

Mikrozensus 2003 und Arbeitskräftestichprobe der EU 2003

Interviewvordruck 1 + E

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewvordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Merkmale, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Fragen zur Wohnung/zum Haushalt									
Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?		Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!	Nur bei Wiederholungsbefragung!		Wie viele Personen haben am 7. Mai 2003 in Ihrem Haushalt gelebt?				
			Sind seit Ende April 2002 Haushaltsmitglieder fortgezogen?	Sind seit Ende April 2002 Haushaltsmitglieder verstorben?					
1		2	3	4	5				
vor 1987.....1		Anzahl eintragen! Keine.....0	Anzahl eintragen! Nein, keine.....00	Anzahl eintragen! Nein, keine.....00	Anzahl eintragen!				
1987-1990.....2									
1991 und später.....3									

Fragen zu den Personen im Haushalt (an alle Personen)																
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Sind Sie seit Ende April 2002 zu diesem Haushalt zugezogen?	Geschlecht	Geburtsjahr	Geburtsmonat	Familienstand	Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) verheiratet, verwandt oder verschwägert?	Wenn 1 in 12 In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person?	Wenn 8 in 12 Sind Sie Lebenspartner der ersten Person?	Falls Lebenspartner der ersten Person im Haushalt lebt und wenn 8 in 13 In welcher Beziehung stehen Sie zum Lebenspartner der ersten Person?	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?	Wenn 1 in 14 Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung?	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?	Wenn 2 oder 8 in 16 Welche ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie? Mehrfachangabe möglich	
															1.	2.
	6	7	8	9	10	10a	12	12a	13	13a	14	14a	15	16	16a	
0,1							Entfällt für die erste Person und für Ein-Personen-Haushalte									
0,2																
0,3																
0,4																
0,5																
	Ja.....1 Nein.....8	Männlich.....1 Weiblich.....2	Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Januar bis April.....1 Mai bis Dezember.....2 Ledig.....1 Verheiratet.....2 Verwitwet.....3 Geschieden.....4			Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe.....9999 (bei Ledigen; Leer)	Ja.....1*) Nein.....8 Ehegatte.....1 (Schwieger-) Tochter/Sohn*).....2 Enkel, Urenkel*).....3 (Schwieger-) Mutter/Vater*).....4 Großmutter/-vater*).....5 Sonstige verwandte oder verschwägte Person.....6 (*) auch des Ehegatten von Nr. 01		Ja.....1 Nein.....8 Tochter/Sohn.....1 (Groß-)Mutter, (Groß-)Vater.....2 Sonstige verwandte oder verschwägte Person.....3 Sonstige nicht verwandte Person.....4 Keine Angabe.....9		Ja.....1 Nein.....8 (*) Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung des vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohner, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.		Ja.....1 Nein.....8 Hier geboren.....0000 Seit 1949 und früher.....1949 Seit 1950 und später: Geben Sie bitte das Zuzugsjahr vierstellig an! Keine Angabe.....9999	Ja - und zwar ... nur die deutsche Staatsangehörigkeit.....1 die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit.....2 Nein.....8	Siehe Liste A S. 1	

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für →
Eintragungen

Reg.-
Bez. Auswahbezirks-Nr. Lfd. Nr. des
Haushalts im
Auswahlbezirk

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erwerbsbeteiligung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)						Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 25)		
	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufs- tätig?	Wenn 8 in 20	Wenn 8 in 21	Haben Sie in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung*) ausgeübt?	Wenn 1 in 23	Wenn 8 in 20, 21, 22 und 23	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet?	Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit?	
		Gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zurzeit nicht ausüben, weil Sie z. B. im Mutterschutz, in Elternzeit/Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z. B. Altersteilzeit)?	Sind Sie in der Berichtswoche einer Gelegenheitstätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?		Handelte es sich dabei um Ihre einzige bzw. Ihre hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit?	Waren Sie früher einmal erwerbstätig?			
	20	21	22	23	23a	25	Jahr 26a	Monat 26b	27
0,1									
0,2									
0,3									
0,4									
0,5									
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8 Siehe Liste B S. 1 *) Entweder unter 15 Std. pro Woche und bis 400 Euro im Monat oder höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres.	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein, noch nie erwerbstätig gewesen.....8	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an!	Januar.....01 Februar.....02 . . Dezember.....12	Siehe Liste C S. 1
Wenn mindestens eine der Fragen 20, 21, 22 oder 23 mit „Ja“ beantwortet ist: Person ist Erwerbstätiger . Wenn alle vier Fragen mit „Nein“ beantwortet sind: Person ist Nichterwerbstätiger .									

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23) / Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 25)				Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)										
	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit tätig als ...?		Gegenwärtig: Ausgeübter Beruf in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit		Gegenwärtig: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind		Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?		Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?		Haben Sie seit Ende April 2002 ...	Ist Ihr Arbeitsvertrag. Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?		Wenn 1 in 41	
	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit tätig als ...?	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie zuletzt tätig waren	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie zuletzt tätig waren	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?
37	28/33	29/34	30/35	31/36	38	39	40	41	41a	41b					

0,1																
0,2																
0,3																
0,4																
0,5																
	Siehe auch Liste D S. 2		Klartext eintragen!		Klartext eintragen!		Ja.....1 Nein.....8		Ja.....1 Nein.....8		Ja.....1 Nein.....8		Unter 1 Monat bis 36 Monate: Anzahl der Monate eintragen! Befristet.....1 Unbefristet.....2 Trifft nicht zu, da selbstständig oder mithelfend.....3 Mehr als 36 Monate.....37		Ausbildung...1 Dauerstellung nicht zu finden.....2 Dauerstellung nicht gewünscht...3 Probezeit-Arbeitsvertrag.....4 Aus anderen Gründen.....5	
	Selbstständiger ohne Beschäftigte.....01 Selbstständiger mit Beschäftigten.....02 Mithelfender Familienangehöriger.....03 Beamter, Richter.....04 Angestellter.....05 Arbeiter, Heimarbeiter.....06 kaufm./techn. Auszubildender.....07 gewerblich Auszubildender.....08 Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei).....09 Grundwehr-/Zivildienstleistender.....10				*) Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch für Beamte, die bei diesen Nachfolgeunternehmen beschäftigt sind, ist „8“ (Nein) einzutragen. Entsprechend den heutigen Regelungen ist auch für ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) „8“ (Nein) einzutragen.				Bis 10 Personen: Anzahl eintragen! 11 bis 19 Personen.....11 20 bis 49 Personen.....12 50 Personen und mehr.....13							

Klartext eintragen!

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)							
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet?	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 Ihre Erwerbstätigkeit hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause ausgeübt?	Liegt Ihre Arbeitsstätte in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung, in einem anderen Bundesland oder im Ausland ?	Wenn 2 in 53 In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte ?	Wenn 1 oder 2 in 53 In welchem Regierungsbezirk/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte ?	Wenn 3 in 53 In welchem anderen Staat/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte ?	Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?
	51	52	53	54	55	56	57
0, 1							
0, 2							
0, 3							
0, 4							
0, 5							
	Ja - und zwar ... ständig... 1 regelmäßig 2 gelegentlich..... 3 Nein8	Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage).... 1 Manchmal 2 Nie 8	In demselben Bundesland.... 1 In einem anderen Bundesland.... 2 Im Ausland..... 3	Siehe Liste F S. 2	Siehe Liste G S. 2	Siehe Liste A S. 1	Ja..... 1 Nein..... 8

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

37

Klartext eintragen!

Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 57)							Arbeitsuche von Erwerbstätigen (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)	
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als...?	Ausgeübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit Zum Beispiel: Blumenverkäufer Kraftfahrzeugmechaniker nicht: Verkäufer Facharbeiter	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel nicht: Fabrik Handel	Normalerweise in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit je Woche in Stunden	Tatsächlich in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche in Stunden	Haben Sie in der Berichtswoche bzw. in den letzten 3 Wochen davor eine andere/weitere Tätigkeit gesucht?	Wenn 1 in 64 Aus welchem Grund suchten Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?
	58	59	60	61	62	63	64	64a
0,1								
0,2								
0,3								
0,4								
0,5								
	Regelmäßig..... 1 Gelegentlich..... 2 Saisonal begrenzt..... 3	Selbstständiger ohne Beschäftigte..... 1 Selbstständiger mit Beschäftigten..... 2 Mithelfender Familienangehöriger..... 3 Beamter, Richter..... 4 Angestellter..... 5 Arbeiter, Heimarbeiter..... 6	Klartext eintragen!	Klartext eintragen!	01 02 usw. Bitte die Stunden zweistellig eintragen!	00 01 02 usw. Bitte die Stunden zweistellig eintragen!	Ja..... 1 Nein..... 8 Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit..... 1 Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit..... 2 Suche nach zweiter Tätigkeit..... 3 Tätigkeit mit längerer Übergangszeit gesucht..... 4 Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht..... 5 Suche nach besseren Arbeitsbedingungen..... 6 Aus anderen Gründen..... 7	

Familiennamen, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für
Eintragungen

Arbeitsuche von Nichterwerbstätigen (Wenn 8 in 20, 21, 22 und 23)							Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 64 oder 66)								
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Waren Sie in der Berichtswoche bzw. in den letzten 3 Wochen davor arbeitslos , oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht ?	Wenn 4 in 66				Wenn 1 in 66	An alle Arbeitsuchenden:		Wenn 2 in 70 (Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht)						
		Aus welchem Grund suchen Sie keine Tätigkeit ?	Auch wenn Sie keine Erwerbstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten ?	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?	Wenn 8 in 67a	Aus welchem Grund suchen Sie eine Tätigkeit ?	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet?	Wenn 1 in 69	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbstständiger oder als Arbeitnehmer ?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeit-tätigkeit ?	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unter-nommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer zu finden ?	Wenn 1 in 72	Wenn 8 in 72	Wenn 4 in 73	Wenn 1 in 74
	66	66a	67	67a	67b	68	69	69a	70	71	72	72a	73	74	74a
0,1															
0,2															
0,3															
0,4															
0,5															
	Ja1 Nein - und zwar ... Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen.....2 Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen.....3 nicht arbeitslos, keine Tätigkeit gesucht.....4	Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet.....1 Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit.....2 Frühinvalidität oder sonstige Behinderung.....3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....4 Schulische oder berufliche Ausbildung.....5 Ruhestand.....6 Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit.....7 Aus sonstigen Gründen.....8	Ja1 Nein8 Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit.....1 Aus- oder Fortbildung.....2 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....3 Aus sonstigen Gründen.....4	Ja1 Nein8 Nach ... Entlassung.....1 eigener Kündigung.....2 freiwilliger Unterbrechung.....3 Übergang in den Ruhestand.....4 Aus anderen Gründen.....5	Ja1 Nein8 Eine Tätigkeit als Selbstständiger.....1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer.....2 Nein8 Wenn Tätigkeit als Selbstständiger gesucht: weiter mit 75! Wenn Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht: weiter mit 71!	Suche über das Arbeitsamt.....1 Suche über private Vermittlung.....2 Aufgabe von Inseraten.....3 Bewerbung auf Inserate.....4 Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle.....5 Suche über persönliche Verbindung.....6 Durchsehen von Inseraten.....7 Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen.....8 Sonstige Bemühungen.....9	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen.....1 Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen.....2 Arbeitsuche noch nicht aufgenommen.....3 Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung.....4	Antwort des Arbeitsamtes.....1 das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst.....2 das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit.....3 die Antwort auf eine Bewerbung.....4	Vor weniger als 1 Monat1 Vor 1 bis unter 2 Monaten.....2 Vor 2 bis unter 3 Monaten.....3 Vor 3 bis unter 4 Monaten.....4 Vor 4 bis unter 5 Monaten.....5 Vor 5 bis unter 6 Monaten.....6 Vor 6 Monaten und mehr.....7						

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 64 oder 66)			Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 64 oder 1, 2 oder 3 in 66)					
	Wenn 1 in 70 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)			An alle Arbeitsuchenden (auch wenn Arbeitsuche abgeschlossen):					
		Wenn 1 in 75		Wenn 8 in 75		Wenn 8 in 76			
	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen , um eine Tätigkeit als Selbstständiger aufnehmen zu können?	Was haben Sie in dieser Zeit unternommen , um eine Tätigkeit als Selbstständiger aufnehmen zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.		Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen ?		Könnten Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?	Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?	Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit ? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ... ?
	75	75a		75b		76	76a	77	78
0,1									
0,2									
0,3									
0,4									
0,5									
	Ja..... 1 Nein..... 8	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen..... 1 Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw..... 2 Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können..... 3		Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen..... 1 Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen..... 2 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit noch nicht begonnen..... 3		Ja..... 1 Nein..... 8	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit.... 1 Aus- oder Fortbildung..... 2 Noch bestehende Tätigkeit..... 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen..... 4 Aus anderen Gründen..... 5	weniger als 1 Monat..... 1 1 bis unter 3 Monaten..... 2 3 bis unter 6 Monaten..... 3 ½ bis unter 1 Jahr..... 4 1 bis unter 1½ Jahren..... 5 1½ bis unter 2 Jahren..... 6 2 bis unter 4 Jahren..... 7 4 und mehr Jahren..... 8	erwerbstätig/berufstätig..... 1 Grundwehr-/Zivildienstleistender..... 2 in Vollzeitausbildung oder -fortbildung..... 3 Hausfrau/-mann..... 4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)..... 5

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

37

Klartext eintragen!

Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten						Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)						
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren:	An alle Personen:		Wenn 1 in 80a oder 80b	Wenn 04 oder 07 bis 12 in 81a	Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemein bildende Schule besuchen:		Wenn 1 in 84		Wenn 1 in 84 und 03 bis 10 oder 99 in 84a	Wenn 1 in 83 und 8 oder 9 in 84	Wenn 1 in 84
	Besuchte das Kind in der Berichtswoche oder in den letzten 3 Wochen davor den Kindergarten, die Kinderkrippe oder den Kinderhort?	Besuchten Sie in der Berichtswoche oder in den letzten 3 Wochen davor eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule?	Haben Sie seit Ende April 2002 eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule besucht?	Um welche Schule oder Hochschule handelt(e) es sich dabei?	Fachrichtung dieser Ausbildung (z.B. Altenpfleger, Bankkaufmann, Drucktechniker, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist, Maschinenbau/-wesen, Lehramt Sonderschulen, Verfahrenstechnik, Sekretariats- und Büroarbeit)	Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?	Wenn 1 in 83 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?	Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss?	Wenn 1 in 84 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?	(Haupt)fachrichtung des höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses (z.B. Altenpfleger, Bankkaufmann, Drucktechniker, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist, Maschinenbau/-wesen, Lehramt Sonderschulen, Verfahrenstechnik, Sekretariats- und Büroarbeit)	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?
	79	80a	80b	81a	81b	83	83a	84	84a	84b	85a	85b
0,1												
0,2												
0,3												
0,4												
0,5												
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Siehe Liste H S. 3	Klartext eintragen! Keine Angabe.....KA	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Haupt-(Volks-)schulabschluss.....1 Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.....2 Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss.....3 Fachhochschulreife.....4 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur).....5 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Siehe Liste I S. 3	Klartext eintragen! Keine Angabe.....KA	Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe.....9999	Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe.....9999

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für
Eintragungen →

Fragen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)										
Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Haben Sie seit Ende April 2002 an einer oder mehreren Lehrveranstal- tung(en) der allgemeinen oder beruf- lichen Weiter- bildung teil- genommen oder nehmen Sie gegen- wärtig daran teil?	Letzte Lehrveranstaltung			Vorletzte Lehrveranstaltung			Drittletzte Lehrveranstaltung		
		Wenn 1, 2, 3 oder 4 in 86			Wenn 2, 3 oder 4 in 86			Wenn 3 oder 4 in 86		
		Was ist (oder war) der Zweck dieser Lehrveran- staltung?	Wie lange haben Sie an dieser Lehr- veranstaltung insgesamt teilge- nommen? in Stunden	Was ist (oder war) der Inhalt dieser Lehrveranstaltung? Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung des Themenbereiches/der Fachrichtung ein! (z. B. Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenz- recht, Deutsch für Ausländer, Kommuni- kation, Rhetorik, privater Musikunterricht, Steuerfachwirt, Segelschein, Geldanlagen, Berufsorientierung, Bewerbungsstrategien, Erziehungsfragen)	Was ist (oder war) der Zweck dieser Lehrveran- staltung?	Wie lange haben Sie an dieser Lehr- veranstaltung insgesamt teilge- nommen? in Stunden	Was ist (oder war) der Inhalt dieser Lehrveranstaltung? Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung des Themenbereiches/der Fachrichtung ein!	Was ist (oder war) der Zweck dieser Lehrveran- staltung?	Wie lange haben Sie an dieser Lehr- veranstaltung insgesamt teilge- nommen? in Stunden	Was ist (oder war) der Inhalt dieser Lehrveranstaltung? Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung des Themenbereiches/der Fachrichtung ein!
	86	87a	87b	87c	88a	88b	88c	89a	89b	89c
0,1										
0,2										
0,3										
0,4										
0,5										
	Ja, an einer Lehr- veranstaltung..... 1 an zwei Lehr- veranstal- tungen..... 2 an drei Lehr- veranstal- tungen..... 3 an mehr als drei Lehr- veranstal- tungen..... 4 Nein 8 <i>Siehe Liste J S. 3</i>	überwiegend beruflich..... 1 überwiegend privat/sozial..... 2	0001 0002 0003 usw. Keine An- gabe..... 9999	Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA	überwiegend beruflich..... 1 überwiegend privat/sozial..... 2	0001 0002 0003 usw. Keine An- gabe..... 9999	Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA	überwiegend beruflich..... 1 überwiegend privat/sozial..... 2	0001 0002 0003 usw. Keine An- gabe..... 9999	Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Fragen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)								
Lfd. Nr. der Per- son im Haus- halt	Lehrveranstaltungen zu beruflichen Zwecken in den letzten 4 Wochen		Lehrveranstaltungen zu privaten/sozialen Zwecken in den letzten 4 Wochen		Informelles Lernen			
	Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor insgesamt an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu beruflichen Zwecken teilgenommen?	Wenn 90a>000 Sind darunter Stunden der erstgenannten Lehrveranstaltung (Frage 87a)?	Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor insgesamt an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu privaten/sozialen Zwecken teilgenommen?	Wenn 91a>000 und 91a<999 Sind darunter Stunden der erstgenannten Lehrveranstaltung (Frage 87a)?	Haben Sie seit Ende April 2002 folgende Aktivitäten zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung genutzt?			
	90a	90b	91a	91b	Selbststudium durch Nutzung von Fachliteratur (Fachbücher, Zeitschriften u.ä.)	Nutzung von Informationsangeboten im Internet	Lernen durch Bildungssendungen in Rundfunk und Fernsehen, Audio- oder Videokassetten; Nutzung von Computerprogrammen zum Lernen (z.B. Lernsoftware auf CD-ROM)	Besuch von Einrichtungen, die Bildungsinhalte vermitteln (z.B. Bibliotheken, Ausstellungen, Museen)
92a	92b	92c	92d					
0,1								
0,2								
0,3								
0,4								
0,5								
	001 002 003 usw. Keine Stunde..... 000	Ja 1 Nein..... 8	001 002 003 usw. Keine Stunde..... 000 Keine Angabe..... 999	Ja..... 1 Nein..... 8 Keine Angabe..... 9	Ja..... 1 Nein..... 8 Keine Angabe..... 9	Ja..... 1 Nein..... 8 Keine Angabe..... 9	Ja..... 1 Nein..... 8 Keine Angabe..... 9	

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

37

Klartext eintragen!

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Altersvorsorge (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, sofern nicht Vollrentner aus Altersgründen)		Krankenversicherung (an alle Personen)				Pflegeversicherung (an alle Personen)		
	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?	Wenn 8 in 94	Sind Sie in einer Krankenkasse/-versicherung selbst versichert oder mitversichert?	Wenn 1 in 96		Sind Sie zusätzlich in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert oder auch mitversichert?	Sind Sie pflegeversichert, oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen?	Wenn 1 in 98	
		Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?		In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie in dieser Krankenkasse/-versicherung versichert?			Sind Sie in der sozialen oder in einer privaten Pflegeversicherung versichert, oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen?	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Pflegeversicherung versichert?
	94	94a	96	96a	96b	97	98	98a	98b

0,1									
0,2									
0,3									
0,4									
0,5									
	Ja1 Nein.....8	Ja1 Nein.....8	Ja1 Nein.....8	Gesetzliche Krankenversicherungen: Ortskrankenkasse.....1 Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.....2 Innungskrankenkasse.....3 Bundesknappschaft.....4 Ersatzkasse.....5 Landwirtschaftliche Krankenkasse.....6 Private Krankenversicherung.....7 Ausländische Krankenkasse.....8 Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung (als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden)9	Selbst versichert: pflichtversichert1 freiwillig versichert.....2 als Rentner versichert3 Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder als Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich4 Freie Heilfürsorge der Polizei, der Bundeswehr und Zivildienstleistenden5 Als Familienangehöriger: (Ehegatte, Kind) versichert.....6	Ja1 Nein.....8	Ja1 Nein.....8	Soziale Pflegeversicherung1 Private Pflegeversicherung2 Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen.....3	Ja1 Nein.....8
In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Bitte diese Angaben auch für Kinder erfragen!									

Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)	
Frage-Nr. →	
Schlüssel für → Eintragungen	

Unterhalt/Einkommen (an alle Personen)													
Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt ?	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en) ?	Wenn 1 in 100						Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unter- stützung(en)?	Neben Einkommens- quellen wie Erwerbs- tätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen?	Höhe des persönlichen Nettoein- kommens *) im April	Höhe des Nettoein- kommens des Haushalts *) im April	
			Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en) ?			Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?							
			Mehrfachangabe möglich			Mehrfachangabe möglich							
			1.	2.	3.	1.	2.	3.					
	99	100	100a			100b			101	102	103	104	
0,1													
0,2												X	
0,3													
0,4													
0,5													
	Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit..... 1 Arbeitslosengeld/-hilfe..... 2 Rente, Pension..... 3 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige..... 4 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil..... 5 Sozialhilfe (auch Asyl- bewerberleistungen)..... 6 Leistungen aus einer Pflegeversicherung..... 7 Sonstige Unter- stützungen (z. B. BAföG, Vorruhestands- geld, Stipendium)..... 8	Ja..... 1 Nein..... 8	Siehe auch Liste K S. 3 Aus der Arbeiterrentenversicherung..... 01 Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung..... 02 Aus der Angestelltenrentenversicherung..... 03 Eine öffentliche Pension..... 04 Eine Kriegsofferrente..... 05 Aus der Unfallversicherung..... 06 Rente aus dem Ausland..... 07 Eine sonstige öffentliche Rente..... 10 Nein, keine solche Rente..... 88						Ja - und zwar ... Wohngeld..... 1 Sozialhilfe (auch Asylbewerber- leistungen) 2 Arbeitslosen- geld/-hilfe..... 3 (Meister-)BAföG, Stipendium..... 4 Pflegegeld..... 5 sonstige öffent- liche Zahlungen (auch Kindergeld)..... 6 Nein 8	Ja - und zwar ... Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld)..... 1 Altenteil 2 Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen 3 Leistungen aus einer Lebensversicherung 4 Einkommen aus Vermietung, Verpachtung 5 private Unterstützungen 6 Nein 8	Siehe Liste L S. 4 *) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Ein- kommen zusam- menzählen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unter- nehmerein- kommen, Rente, Pension, öffent- liche Unter- stützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!	Siehe Liste L S. 4 *) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haus- haltsmitglieder zusammen- zählen!	

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Fragen zur Pflegebedürftigkeit (an alle Personen)						Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)							
	Brauchen Sie bei den Aufgaben des täglichen Lebens - Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/ Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung - aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter dauerhaft Hilfe*)?	Wenn 1 in 105				Erhalten Sie Leistungen aus einer Pflegeversicherung?	Wenn 1 in 106 Nach welcher Pflegestufe richten sich diese Leistungen?	Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt, oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?	Wenn 1, 2 oder 3 in 107 Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung bzw. wie viel Prozent beträgt die amtlich festgestellte Minderung der Erwerbsfähigkeit?	Waren Sie in den letzten 4 Wochen (einschließlich heute) krank (auch chronisch) bzw. unfallverletzt?	Wenn 1 in 109 Wurde diese Krankheit durch Ihre Erwerbstätigkeit (auch frühere Erwerbstätigkeit) verursacht oder verschlimmert?	Wenn 2 in 109 Welcher Art war Ihr Unfall?	Wenn 1 oder 2 in 109 Dauert diese Krankheit bzw. Unfallverletzung heute noch an?	
		Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben des täglichen Lebens brauchen Sie Hilfe? Mehrfachangabe möglich												
		1.	2.	3.	4.									
	105	105a				105b	106	106a	107	108	109	110	111	112
01														
02														
03														
04														
05														
	Ja.....1 Nein, bei keiner der genannten Aufgaben.....8 Keine Angabe.....9 *) Die „übliche“ Säuglingspflege ist hier nicht gemeint.	Körperpflege.....1 Ernährung.....2 Beweglichkeit/ Mobilität.....3 Hauswirtschaftliche Versorgung.....4 Keine Angabe.....9	Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche.....1 Einmal am Tag.....2 Zweimal am Tag.....3 Dreimal am Tag und öfter.....4 Den ganzen Tag, rund um die Uhr.....5 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Pflegestufe I.....1 Pflegestufe II.....2 Pflegestufe III.....3 Keine Angabe.....9	Ja - und zwar durch... Bescheid des Versorgungsamtes/amtlichen Schwer-(Kriegs-)beschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis.....1 sonstigen amtlichen Bescheid (z.B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung).....2 sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. („1“) als auch sonstigen amtlichen Bescheid („2“).....3 Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten.....4 Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung.....8 Keine Angabe.....9	unter 25 %.....01 25 - 29 %.....02 30 - 39 %.....03 40 - 49 %.....04 50 - 59 %.....05 60 - 69 %.....06 70 - 79 %.....07 80 - 89 %.....08 90 - 99 %.....09 100 %.....10 Nicht bekannt/ Keine Angabe.....99	Ja - und zwar... krank.....1 unfallverletzt.....2 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Nicht bekannt/Keine Angabe.....9	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall).....1 Verkehrsunfall (einschl. Wegeunfall).....2 Häuslicher Unfall.....3 Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonst. Freizeitbeschäftigung).....4 Sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall).....5 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9			

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

37

Klartext eintragen!

Lfd. Nr. der Per- son im Haus- halt	Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)					Fragen zu Rauchgewohnheiten (an alle Personen im Alter von 10 Jahren und mehr)				
	Wenn 1 oder 2 in 109		Sind Sie seit Ende April 2002 gegen Grippe (Influenza) geimpft worden?	Wie groß sind Sie? Geben Sie bitte Ihre Größe in cm an!	Wieviel wiegen Sie? Geben Sie bitte Ihr Gewicht in kg an!	Sind Sie gegenwärtig Raucher ?	Wenn 8 in 119	Wenn 1 oder 2 in 119 oder 120	Wenn 1 in 122	
	Wie lange dauert(e) Ihre Krankheit bzw. Unfallverletzung an ?	Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krank- heit bzw. Unfallver- letzung in ärztlicher oder Krankenhaus- behandlung ?					Haben Sie früher einmal geraucht ?	In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen ?	Was rauchen bzw. rauchten Sie über- wiegend?	Wie viele Zigaretten rauchen bzw. rauchten Sie täglich ?
	113	114	115	116	117	119	120	121	122	123
0,1										
0,2										
0,3										
0,4										
0,5										
	1-3 Tage..... 1 über 3 Tage – 1 Woche..... 2 über 1 Woche – 2 Wochen..... 3 über 2 Wochen – 4 Wochen..... 4 über 4 Wochen – 6 Wochen..... 5 über 6 Wochen – 1 Jahr..... 6 über 1 Jahr 7 Keine Angabe..... 9	Ja - und zwar... in ambulanter Behandlung beim Arzt..... 1 in ambulanter Behandlung im Krankenhaus..... 2 in stationärer Behandlung im Krankenhaus..... 3 Nein 8 Keine Angabe..... 9	Ja..... 1 Nein..... 8 Nicht bekannt/ Keine Angabe.. 9	Keine Angabe..... 999	Keine Angabe..... 999	Ja - und zwar... regelmäßig.... 1 gelegentlich.. 2 Nein 8 Keine Angabe..... 9	Ja - und zwar... regelmäßig..... 1 gelegentlich..... 2 Nein 8 Keine Angabe..... 9	Bitte geben Sie das Alter in Jahren an! 10 . 94 95 u. älter..... 95 Keine Angabe..... 99	Zigaretten..... 1 Zigarren, Zigarillos..... 2 Pfeifentabak.... 3 Keine Angabe..... 9	Weniger als 5..... 1 5 – 20..... 2 21 – 40..... 3 41 und mehr.. 4 Keine Angabe..... 9

Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)	
Frage-Nr. →	
Schlüssel für → Eintragungen	

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)				Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)				An alle Personen - im Alter von 15 Jahren und mehr	
	Was traf Ende April 2002 auf Ihre damalige Situation zu? Waren Sie ...?	Wenn 1 in 124			War Ihr Wohnsitz Ende April 2002 derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?	Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ?	Wenn 8 in 125			
		Waren Sie Ende April 2002 tätig als ... ?	Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende April 2002 tätig waren ?				Wenn 1 in 126			Wenn 8 in 126
			Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel	nicht: Fabrik Handel			In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz ?	Zu welchem Regierungsbezirk/ welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz ?		In welchem anderen Staat lag Ihr früherer Wohnsitz ?
	124	124a	124b	125	126	126a	126b	126c	127	
0,1										
0,2										
0,3										
0,4										
0,5										
			Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA							
			Selbstständiger ohne Beschäftigte..... 1 Selbstständiger mit Beschäftigten..... 2 Mithelfender Familienangehöriger..... 3 Angestellter, Arbeiter, Beamter, Richter, Auszubildende(r), Zeit-/Berufssoldat..... 4 Keine Angabe..... 9		Ja..... 1 Nein..... 8 Keine Angabe..... 9	Ja..... 1 Nein..... 8 Keine Angabe... 9	Siehe Liste F S. 2	Siehe Liste G S. 2	Siehe Liste A S. 1	Eigene Beteiligung..... 1 Beteiligung durch eine andere Person..... 2 Keine Angabe..... 9
			Erwerbs-/Berufstätiger (auch mithelfend), Auszubildender..... 1 Grundwehr-/Zivildienstleistender..... 2 arbeitslos..... 3 Schüler/Student..... 4 im Ruhestand/Vorruhestand..... 5 dauerhaft arbeitsunfähig..... 6 Hausfrau/-mann..... 7 Sonstiges..... 8 Keine Angabe..... 9							

Rechtsgrundlagen (Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz): Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1991/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Oktober 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 308, S. 1), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2001-2004 für die Erhebung über Arbeitskräfte (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1313/2002 der Kommission vom 19. Juli 2002 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend die Spezifikation des Ad-hoc-Moduls 2003 über lebenslanges Lernen (ABl. EG Nr. L 192 S. 16), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2.1980 (GV. NRW. S. 99). Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSGVO NRW.) vom 15. 3.1988 (GV. NRW. S. 160), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 09. Juni 2000 (GV. NRW. S. 542), stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO NRW.

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Frageprogramm: Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 7-10, 12-14a, 16-16a, 20-23a, 25, 26-30, 33-35, 37, 41-46b, 47-51, 52, 53-56, 57, 59, 61, 63, 64-64a, 66-67b, 68, 69-78, 80a, 81a, 83-84a, 86, 87a, 88a, 89a, 90a-90b, 124-124b, 125-126c. Die Fragen 15, 80b, 81b, 84b, 85a-85b, 87b-87c, 88b-88c, 89b-89c, 91a-92 und 127 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2003“ zu entnehmen.